

FUßBALL			
2. Bundesliga			
Darmstadt 98 - Kaiserslautern	1:2		
1. FC Nürnberg	23	46:27	44
2. F. Düsseldorf	23	35:26	44
3. Holstein Kiel	23	43:31	37
4. SV Sandhausen	23	26:19	35
5. Am. Bielefeld	23	36:32	34
6. MSV Duisburg	23	35:35	34
7. FC Ingolstadt	23	32:24	33
8. Jahn Regensburg	23	35:31	33
9. 1. FC Heidenheim	23	34:39	32
10. Union Berlin	23	39:32	31
11. FC St. Pauli	23	23:34	31
12. Braunschweig	23	27:24	29
13. Dynamo Dresden	23	30:33	29
14. VfL Bochum	23	20:28	26
15. VfR Gießen	23	23:36	25
16. Greuther Fürth	23	23:34	24
17. Darmstadt 98	23	32:39	22
18. Kaiserslautern	23	22:37	21
■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger			
ERGEBNISSE			

**TENNIS**  
**WTA-Turnier in Budapest, 1. Runde** Jana Cepelova (Slowakei) - Carina Witthöft (Wentorf bei Hamburg) 6:2, 6:2, Timea Babos (Ungarn/3) - Tatjana Maria (Bad Saulgau) 6:1, 6:0.  
**Achtelfinale** Viktoria Kuzmova (Slowakei) - Sabine Lisicki (Berlin) 6:2, 6:4.  
**WTA-Turnier in Dubai, Achtelfinale** Angelique Kerber (Kiel/6) - Sara Errani (Italien) 6:4, 6:2.  
**ATP-Turnier in Marseille, 1. Runde** Mischa Zverev (Hamburg) - Blaz Kavcic (Slowenien) 6:4, 6:4.  
**ATP-Turnier in Delray Beach, Achtelfinale** Peter Gojowczyk (München) - John Isner (USA/6) 7:6 (7:3), 6:7 (4:7), 7:6 (7:5).

**RADSPORT**  
**Abu Dhabi Tour, 1. Etappe, Madinat Zayed Edu Complex - ADNOC School (189 km)** 1. Alexander Kristoff (Norwegen) 4:48:24 Stunden, 2. Andrea Guardini (Italien), 3. Caleb Ewan (Australien), 4. Elia Viviani (Italien), 5. Daniel McLay (Großbritannien), 6. Niccolo Bonifazio (Italien) - 10. Andre Greipel (Rostock), 11. Phil Bauhaus (Bocholt), 12. Pascal Ackermann (Kandel), 15. Marcel Kittel (Amsstadt) alle gleiche Zeit.

# Heynckes mit Ansage an Stars

**FC BAYERN** Arjen Robben unzufrieden mit Reservistenrolle – Uli Hoeneß genervt

Trotz des 5:0-Siegs gegen Besiktas Istanbul gab es Misstöne bei den Bayern. Robben konnte sich mit dem Platz auf der Bank nicht anfreunden.

VON THOMAS NIKLAUS

**MÜNCHEN** – Der Superstar beleidigt, der Präsident genervt, der Trainer kritisch: Trotz eines Traumstarts in die K.o.-Phase der Champions League war bei Bayern München von Euphorie wenig zu spüren. Im Gegenteil: Es rumort im Luxus-Kader. Jupp Heynckes sah sich nach dem überzeugenden 5:0 (1:0) im Achtelfinal-Hinspiel gegen Besiktas Istanbul und einem deutlichen Zeichen an Europa sogar genötigt, seinen

Stars angesichts des heftigen Konkurrenzkampfes eine klare Ansage zu machen. „Ich muss das managen – und ich mache das, was ich für richtig halte. Das muss jeder akzeptieren. Punkt“, sagte Heynckes mit Nachdruck, nachdem er Arjen Robben und Franck Ribéry in der Startelf nicht berücksichtigt hatte. Robben, der in der 44. Minute für den verletzten James eingewechselt wurde, gefiel die Jokerrolle überhaupt nicht. „In diesen Spielen wollen alle dabei sein, ich auch. Wenn du

nicht spielst, ist es eine schmerzhaft Geschichte“, sagte der 34-jährige mit säuerlicher Miene. Jedes weitere Wort sei „eines zu viel. Wenn ich darüber rede, habe ich einen Termin bei den Bossen“, fügte er an. Die Gemengelage beim Rekordmeister ist explosiv, da Heynckes zurzeit sogar drei Profis auf die Tribüne setzen muss. Gegen Besiktas waren dies Thiago, Sebastian Rudy und Juan



Möchte immer spielen: Arjen Robben

DPA-BILD: HOPPE

# Bundestrainer Rödl arbeitet mit viel Feingefühl

**BASKETBALL** Deutschland trifft in Qualifikation zur Weltmeisterschaft auf Serbien und Georgien

VON PEER LASSE KORFF UND GLORIA BALTHAZAAR

**FRANKFURT** – Henrik Rödl schaut ganz genau hin. Der Basketball-Bundestrainer horcht dieser Tage feinfühlig in seine enorm belasteten Nationalspieler hinein. „Es waren jetzt sehr, sehr schwere Tage für viele Spieler“, sagte der 48-Jährige. Rödl muss die Vorbereitung auf das WM-Qualifikations-Duell gegen die starken Serben an diesem Freitag (19.30 Uhr) in Frankfurt unter erschwerten Vo-



Basketball-Bundestrainer Henrik Rödl

DPA-BILD: FOHRINGER

raussetzungen angehen. Leistungsträgern wie Danilo Barthel oder Maik Zirbes steckt das Pokalturnier noch

in den Knochen. Gegen den Vizeeuropameister werden die beiden bulligen Athleten in Bestform gebraucht. „Wir werden jetzt aufpassen, dass wir es richtig dosieren, dass die Jungs ihre Kraft und Energie wiederfinden können“, sagte Rödl, der auch Karsten Tadda von den EWE Baskets Oldenburg für die Länderspiele nominiert hat. Der neue Qualifikationsmodus mit Nationalmannschaftsfenstern während der Club-Saison ist für die Profis eine nicht zu unterschätzende

Belastung. Schon zwei Tage nach dem Serbien-Spiel müssen die deutschen Korbjäger am Sonntag (16 Uhr) in Tiflis gegen Georgien erneut ran. Dabei geht es für das DBB-Team um wichtige Punkte für die zweite Quali-Phase, die auf die aktuelle Vierergruppe folgt und letztlich über die Teilnahme an der WM in China 2019 entscheidet. Die beiden bisherigen Partien gegen Georgien und Österreich haben sowohl Serbien als auch Deutschland gewonnen. Die deutschen Korbjäger

wollen den Aufwind nach der starken EM im September weiter nutzen, um auch bei den kommenden Höhepunkten eine gute Rolle zu spielen. Die Chancen stehen gut – immer mehr Profis schaffen den Sprung nach Übersee. Neben Altstar Dirk Nowitzki (Dallas Mavericks) sowie dem länger etablierten Dennis Schröder (Atlanta Hawks) sorgen inzwischen auch Paul Zipser (Chicago Bulls), Daniel Theis (Boston Celtics) und Maximilian Kleber (Dallas Mavericks) in der NBA für Furore.

# Tolles Reit-Training in Bunderhee

**PFERDESPORT** RuF Rheiderland lud ein und knapp 100 Teilnehmer kamen



Auch diese Reiter hatten in der toll dekorierten Halle viel Spaß beim Training. BILD: OLAF TELLINGHUSEN

**RHEIDERLAND** - Wie bereits in den vergangenen Jahren lud der Reit- und Fahrverein (RuF) Rheiderland am vergangenen Wochenende zum freien Hallengeländetraining ein. Die knapp 100 Startplätze waren im Vorfeld in schnellster Zeit reserviert. Die Reiter nahmen begeistert an den Trainingstagen in der RuF-Reithalle in Bunderhee teil. Die Trainingseinheiten starteten jeweils um 9 Uhr und dauerten bis in die späten Abendstunden. Albert de Vries und sein Trainerkollege Hinni Brummer waren sichtlich begeistert über die gute Teilnehmerresonanz und freuten sich über das tolle Feedback der Reiter. Auch in diesem

Jahr waren Sportler aus der kompletten Weser-Ems-Region gekommen. Die Organisatoren bedankten sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern aus dem Verein. Fleißige Helfer hatten die Reithalle bereits am Freitag mit Hindernissen unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade sowie reichlich dekorativer Botanik wunderschön vorbereitet. In Gruppen von bis zu fünf Reitern nutzten die Trainer das Wochenende, Geländeneulinge und junge Pferde an das Springen über feste Hindernisse heranzuführen und um erfahrenen Reitern und Pferden die Möglichkeit zu geben, sich nach der Saisonpause auf die Buschsaison vorzubereiten.

## REGIONALSPORT

SPORTSCHIEßEN		
<b>KREISVERBAND BUND DER OVERLEDINGER SCHÜTZEN</b>	1. Karlheinz van Hoon (Völlenerfehn) 316,5; 2. Manfred Wollenberg (Ostrhauderfehn) 315,6; 3. Helga Dreyer (Völlenerfehn) 315,1; 4. Kerstin Remmers-Neugebauer (Völlenerfehn II) 314,4; 5. Martin Poelmann (Holte) 313,5; 6. Bernd Robbers (Völlenerfehn) 312,8; 7. Paul von Häfen (Völlenerfehn II) 312,4; 8. Herwig Kluin (Folmhusen) 311,4; 9. Herma van Hoon (Holte) 310,1; 10. Menno	Bunger (Völlenerfehn) 309,5.
<b>STAFFELSCHIEßEN LUFTGEWEHR</b>		
<b>SENIOREN KREISKLASSE I</b>	1. Völlenerfehn 944,4 Ringe; 2. Völlenerfehn II 935,1; 3. Ostrhauderfehn 929,6; 4. Holte 926,3; 5. Folmhusen 918,5.	
<b>Einzel-Gesamtwertung:</b>	1. Heinz Robbers (Völlenerfehn III) 313,3; 2. Verena Voss (Völlenerfehn III) 312,6; 3. Elisabeth Lünemann (Folmhusen II) 310,9; 4. Georg Krzewina (Völlenerfehn III) 309,5; 5. Annedore Zillmer (Völlenerfehn III) 309,4; 6. Karl-Gerhard Laaken (Folmhusen II) 307,7; 7. Johann Gerdes (Holte II) 306,6; 8. Sigrid Grest (Holte II) 305,5; 9. Gerold Busboom (Idafehn) 305,1; 10. Johann Drieling (Holte II) 305,0.	
<b>Einzel-Gesamtwertung:</b>	1. Heinz Robbers (Völlenerfehn III) 313,3; 2. Verena Voss (Völlenerfehn III) 312,6; 3. Elisabeth Lünemann (Folmhusen II) 310,9; 4. Georg Krzewina (Völlenerfehn III) 309,5; 5. Annedore Zillmer (Völlenerfehn III) 309,4; 6. Karl-Gerhard Laaken (Folmhusen II) 307,7; 7. Johann Gerdes (Holte II) 306,6; 8. Sigrid Grest (Holte II) 305,5; 9. Gerold Busboom (Idafehn) 305,1; 10. Johann Drieling (Holte II) 305,0.	

# Badminton: Post-SV feierte zwei Aufstiege

**SAISONFINALE** Verbandsklassen-Team und Bezirksklassen-Mannschaft rücken auf

Beide Teams sicherten sich die Meisterschaft. Diese verpasste die „Dritte“ nur äußerst knapp.



BILD: PRIVAT

Die erste Mannschaft des Post-SV Leer wurde Verbandsklassen-Meister. Zum Team gehören (von links): Janek Behrends, Sarah Pfirrmann, Marco Zingel, Birte Kramer, Christoph Runden, Sandra Zingel, Alexander Schlegel und David Lipert.

Doppeln startete der PSV gut in die entscheidende Partie. Die Punkte, die dem PSV schließlich zum Sieg verhalfen, holten Christoph Runden und Alexander Schlegel im Einzel. Außerdem gewannen Sandra und Marco Zingel erneut ihr Mixed, sodass es am Ende trotz zwei verlorenen Einzel für einen 6:2-Sieg reichte. Damit steigt die erste

Mannschaft des PSV in die Landesliga auf. **Bezirksklasse:** Auch die zweite Mannschaft des PSV spielte am Wochenende um den Aufstieg. Die erste Begegnung gegen den TuS Collinghorst I verlief ausgesprochen erfolgreich. Keiner der Leeraner gab ein Spiel an den Gegner ab. Somit lautete der Endstand 8:0. Ähnlich erfolg-

reich verlief auch die zweite Partie des Tages gegen den TuS Weener I. Diesmal sogar ohne Satzverlust setzten sich die Leeraner gegen ihre Gegner durch und gewannen auch die letzte Begegnung mit 8:0. Damit gelang der Bezirksliga-Aufstieg. **Kreisliga:** Die dritte Mannschaft trat in der ersten Runde des Tages gegen den SV Hinrichsfehn II an. Mit zwei erfolgreichen Doppeln sowie einem Sieg im Einzel und im Mixed sicherten sich die Leeraner vier wichtige Punkte gegen den Tabellenführer. Allerdings erzielte auch die gegnerische Mannschaft vier Punkte, sodass die Partie 4:4 endete. Die letzte Begegnung des Tages bestritt das Team gegen den SV Concordia Ihrhove I. Zwar gaben die Leeraner ein Doppel und zwei Einzel ab, konnten sich aber durch Erfolge im Herrendoppel, Dameneinzel und Mixed insgesamt durchsetzen und gewannen mit 5:3. Dennoch verpasste die Dritte den Aufstieg in die höhere Liga, belegte aber insgesamt einen guten zweiten Tabellenplatz.